

[SUBTHREAD des im Spielbox-Forum aufgrund einer Beschwerde am 28. März gelöschten Threads '[SAZ]Zensierte SAZ-News erschienen' vom 21 März 2009 - siehe Artikel http://www.spieleautorensseite.de/tsaziki/saz_spielbox_zensur.htm - Günter Cornett]

Wed, 25 Mar 2009 12:06:49 +0100 (CET)

Thema : epd - ganz schön schelmisch
Name : Duchamp

Der von dir kritisch gegenüber den viele Journalistenpreisen berichtende Evangelische Pressedienst (u.a. auch den ALEX: "Ein Schelm, wer da an mögliche verkaufsfördernde Effekte solcher Preise denkt?") hat übrigens auf seiner ersten Seite folgende Meldung an erste Stelle gerückt:

"Bundeskanzlerin: Kirchen sollten sich stärker einmischen:
Berlin (epd). Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) hat eine stärkere Einbringung der Kirchen in gesellschaftliche Themen wie die weltweite Finanzkrise gefordert."

Und rechts, prominent mit Foto:

"Auf der Hamburger "Cap San Diego" zum Kirchentag nach Bremen:
Im Mai wird Jens Weber (52), Kapitän der "Cap San Diego", von Hamburg zum "Kirchentag der Schiffe" nach Bremen fahren."

Ein "Schelm", wer dabei an Eigenwerbung denkt ???

Schelmische Grüße,

;-)

Wed, 25 Mar 2009 12:39:00 +0100 (CET)

Thema : Noch was ...
Name : Duchamp

... und die von der epd wohlwollend erwähnten Preise "Wächterpreis der Tagespresse" und "Henri Nannen Preis" sind ausgelobt - na, von wem wohl, von der "Stiftung "Freiheit der Presse" " und vom "Stern". Ja, ist es denn die Möglichkeit! Alles reine PR!

Genau - der ALEX für qualitativ hochstehende Berichte zum Thema Brettspiel sollte von der Videospiegelindustrie ausgelobt werden und die SAZ sollte einen Journalistenpreis zum Thema "Fußball-Reportage" stiften. Den nur so ist echte "Unabhängigkeit" gewährleistet!

Apropos "unabhängige Jury", da du diesen Begriff ja für unzutreffend bezeichnest: Dies bedeutet lediglich, dass wir mit keinem der eingereichten Beiträge in irgendeinem Zusammenhang stehen - weder inhaltlich, noch mit den Institutionen oder ähnliches. Mit Ausnahme eines Artikels über zwei Autoren aus unserer Runde, der aber schnell ad acta gelegt wurde - mangels besonderer Relevanz für die Allgemeinheit ;-)

Thu, 26 Mar 2009 13:31:19 +0100 (CET)

Thema : Re: epd - ganz schön schelmisch
Name : Günter Cornett

Duchamp schrieb:

> >
> > Der von dir kritisch gegenüber den viele Journalistenpreisen
> > berichtende Evangelische Pressedienst (u.a. auch den ALEX:
> > "Ein Schelm, wer da an mögliche verkaufsfördernde Effekte
> > solcher Preise denkt?") hat übrigens auf seiner ersten Seite
> > folgende Meldung an erste Stelle gerückt:
> >
> > "Bundeskanzlerin: Kirchen sollten sich stärker einmischen:
> > Berlin (epd). Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) hat eine
> > stärkere Einbringung der Kirchen in gesellschaftliche Themen
> > wie die weltweite Finanzkrise gefordert."

> > Und rechts, prominent mit Foto:
> > "Auf der Hamburger "Cap San Diego" zum Kirchentag nach Bremen:
> > Im Mai wird Jens Weber (52), Kapitän der "Cap San Diego", von
> > Hamburg zum "Kirchentag der Schiffe" nach Bremen fahren."
> >
> > Ein "Schelm", wer dabei an Eigenwerbung denkt ???
> >
> > Schelmische Grüße,
> >
> > ;-)

Ich halte es nicht für ungewöhnlich, dass ein Evangelischer Pressedienst vor allem religionsbezogene Meldungen bringt.

"Der epd liefert Texte und Fotos aus den Bereichen Kirche und Religion, Kultur, Medien und Bildung, Gesellschaft, Soziales, Dritte Welt und Entwicklung. Die Redaktionen von Presse, Funk und Fernsehen sind die wichtigsten Kunden."

Mit einer solchen Zielrichtung wäre es ungewöhnlich, wenn sie Ratschläge zu Finanzdienstleistungen brächte.

"Schelmische Eigenwerbung" wäre es, wenn sie z.B. die Partei 'die Linke' für ihre Verdienste um Religion und Gesellschaft auszeichnete, nur damit diese zukünftig den EPD-Pressedienst abonniert oder einfach mehr über die tolle EPD berichtet.

Gruß, Günter

Thu, 26 Mar 2009 13:49:46 +0100 (CET)

Thema : Re: Noch was ...
Name : Günter Cornett

Duchamp schrieb:

> >
> > ... und die von der epd wohlwollend erwähnten Preise
> > "Wächterpreis der Tagespresse" und "Henri Nannen Preis" sind
> > ausgelobt - na, von wem wohl, von der "Stiftung "Freiheit der
> > Presse" " und vom "Stern". Ja, ist es denn die Möglichkeit!
> > Alles reine PR!

Ganz bestimmt nicht. Für wen machen die denn PR?
In beiden Fällen stehen Inhalte im Vordergrund, nicht eine bestimmte Organisation.

<http://www.waechterpreis.de/>

Für wen betreibt der Wächterpreis den Lobbyarbeit?
Für die Pressefreiheit allgemein, für couragierte Journalisten und Verleger,
für alle, denen die Pressefreiheit wichtig ist. Den ALEX damit zu
vergleichen, sorry, das ist irgendwie uninformiert ...

<http://www.henri-nannen-preis.de/>

Dieser Preis ist vom Stern bzw. Gruner & Jahr, aber auch hier werden Inhalte
nach vorn gestellt. Es geht nicht darum, den Stern bekannt zu machen, die
Auflagenzahlen zu erhöhen. Allenfalls zieht der Stern Nutzen daraus, dass
der Preis eine inhaltliche Reputation hat, hinter dem der Stern erkennbar
ist. Aber die orientiert sich eben nach der Qualität des Preises und nicht
danach wem man hinten rein kriechen muss, um erwähnt zu werden.

> >

> > Genau - der ALEX für qualitativ hochstehende Berichte zum
> > Thema Brettspiel sollte von der Videospiegelindustrie ausgelobt
> > werden und die SAZ sollte einen Journalistenpreis zum Thema
> > "Fußball-Reportage" stiften. Den nur so ist echte
> > "Unabhängigkeit" gewährleistet!

Nein, aber die Preisvergabe sollte nicht das Ziel haben, die SAZ bekannt zu
machen sondern Journalisten, Medien und Beiträge, die sich für das Kulturgut
Spiel einsetzen. Das ist ein gewaltiger Unterschied.

> > Apropos "unabhängige Jury", da du diesen Begriff ja für
> > unzutreffend bezeichnest: Dies bedeutet lediglich, dass wir
> > mit keinem der eingereichten Beiträge in irgendeinem
> > Zusammenhang stehen - weder inhaltlich, noch mit den
> > Institutionen oder ähnliches. Mit Ausnahme eines Artikels
> > über zwei Autoren aus unserer Runde, der aber schnell ad acta
> > gelegt wurde - mangels besonderer Relevanz für die
> > Allgemeinheit ;-)

Abgesehen davon, dass ihr nicht wirklich unabhängig seid: ich kritisiere
nicht die mangelnde Unabhängigkeit sondern dass ihr die mangelnde
Transparenz durch die Bezeichnung 'unabhängig' kaschiert. Ihr seid eine
anonyme Jury. Soetwas schadet einem Preis.

Und die Zielrichtung, 'der SAZ dienen' schadet den ursprünglichen Zielen
der SAZ. Denn es kommt darauf an, sich für die Inhalte (Interessenvertretung
der Autoren und Förderung des Kulturguts Spiel) einzusetzen. Wenn man das in
der SAZ macht, dient es auch der SAZ. Wenn man so etwas wie den Preis nur
nutzt, um der SAZ zu dienen, schadet es den Preisträgern, der Diskussion,
den ursprünglichen Zielen der SAZ.

Und wenn man das ganz plump macht, so wie die letzten Vorstände, dann
schadet es selbst den Zielen dieser Pseudoprofessionalisierungs-Funktionäre. :)

Gruß, Günter

Thu, 26 Mar 2009 21:58:40 +0100 (CET)

Thema : Re: Noch was ...
Name : Duchamp

Günter Cornett schrieb:

> > Ganz bestimmt nicht. Für wen machen die denn PR?
> > In beiden Fällen stehen Inhalte im Vordergrund, nicht eine
> > bestimmte Organisation.
> > <http://www.waechterpreis.de/>
> > Für wen betreibt der Wächterpreis den Lobbyarbeit?
> > Für die Pressefreiheit allgemein, für couragierte
> > Journalisten und Verleger, für alle, denen die Pressefreiheit
> > wichtig ist. Den ALEX damit zu vergleichen, sorry, das ist
> > irgendwie uninformiert ...

"Jetzt sind es die deutschen Zeitungsverleger direkt, die hinter der
Stiftung "Freiheit der Presse" stehen. " Zitat von der Wächterpreis-Page.
Also ich denke, bei dem Ruf, den der Journalismus hierzulande durchaus auch
hat, kann so eine Stiftung auch vieles im öffentlichen Bewusstsein
geraderücken und so ... ;-)

> > <http://www.henri-nannen-preis.de/>
> > Dieser Preis ist vom Stern bzw. Gruner & Jahr, aber auch hier
> > werden Inhalte nach vorn gestellt. Es geht nicht darum, den
> > Stern bekannt zu machen, die Auflagenzahlen zu erhöhen.
> > Allenfalls zieht der Stern Nutzen daraus, dass der Preis eine
> > inhaltliche Reputation hat, hinter dem der Stern erkennbar
> > ist. Aber die orientiert sich eben nach der Qualität des
> > Preises und nicht danach wem man hinten rein kriechen muss,
> > um erwähnt zu werden.

<http://www.henri-nannen-preis.de/home.php>

Die Fotostrecke mit allen möglichen lachenden Promis und Nomionierungen aus
Zeit, Geo, Spiegel, zeigt schon, in welche "super PR"-Richtung das da geht
...

Ich wüsste jetzt nicht, wem irgendwer von den ALEX-Beiträgern, die sich ja
nicht mal beworben haben, reingekrochen sein sollen ... ?

> > Nein, aber die Preisvergabe sollte nicht das Ziel haben, die
> > SAZ bekannt zu machen sondern Journalisten, Medien und
> > Beiträge, die sich für das Kulturgut Spiel einsetzen. Das ist
> > ein gewaltiger Unterschied.

Das ist richtig und bei den Beiträgen ja auch als einziges berücksichtigt
worden.

> > Abgesehen davon, dass ihr nicht wirklich unabhängig seid:

Aha. Warum nicht?

> > Ich kritisiere nicht die mangelnde Unabhängigkeit sondern dass
> > ihr die mangelnde Transparenz durch die Bezeichnung
> > 'unabhängig' kaschiert. Ihr seid eine anonyme Jury. Soetwas
> > schadet einem Preis.

> >

> > Und die Zielrichtung, 'der SAZ dienen' schadet den
> > ursprünglichen Zielen der SAZ. Denn es kommt darauf an, sich
> > für die Inhalte (Interessenvertretung der Autoren und
> > Förderung des Kulturguts Spiel) einzusetzen. Wenn man das in
> > der SAZ macht, dient es auch der SAZ. Wenn man so etwas wie
> > den Preis nur nutzt, um der SAZ zu dienen, schadet es den
> > Preisträgern, der Diskussion, den ursprünglichen Zielen der
> > SAZ.

Jap.

Thu, 26 Mar 2009 22:39:14 +0100 (CET)

Thema : Re: Noch was ...
Name : Günter Cornett

Duchamp schrieb:

> >

> > Günter Cornett schrieb:

> >

>> > > Ganz bestimmt nicht. Für wen machen die denn PR?

>> > > In beiden Fällen stehen Inhalte im Vordergrund, nicht eine

>> > > bestimmte Organisation.

>> > > <http://www.waechterpreis.de/>

>> > > Für wen betreibt der Wächterpreis den Lobbyarbeit?

>> > > Für die Pressefreiheit allgemein, für couragierte

>> > > Journalisten und Verleger, für alle, denen die Pressefreiheit

>> > > wichtig ist. Den ALEX damit zu vergleichen, sorry, das ist

>> > > irgendwie uninformiert ...

> >

> > "Jetzt sind es die deutschen Zeitungsverleger direkt, die

> > hinter der Stiftung "Freiheit der Presse" stehen." Zitat von

> > der Wächterpreis-Page. Also ich denke, bei dem Ruf, den der

> > Journalismus hierzulande durchaus auch hat, kann so eine

> > Stiftung auch vieles im öffentlichen Bewusstsein geraderücken

> > und so ... ;-)

Schau dir die Preisträger an. Es geht bei dem Wächterpreis nicht darum, eine bestimmte Organisation oder eine bestimmte Zeitung ins Rampenlicht zu rücken sondern er soll engagierte journalistische Arbeit aufwerten. Es ist eine Imagekampagne für Journalismus nicht für eine bestimmte Organisation.

Der ALEX soll - wie du geschrieben hast - sondern die SAZ aufwerten ('das Kulturgut Spiel fördern' scheint da nicht an erster Stelle zu stehen). Das ist ein fundamentaler Unterschied. Wenn es beim ALEX in der Vergangenheit um die Hervorhebung besonders gelungener Beiträge ginge, anstatt um Selbstbeweihräucherung, so wäre beide Konzepte schon vergleichbar. In meinem Artikel verteidige ich das theoretische Konzept 'Alex Medienpreis doch gegen die EPD-Kritik:

"[i]Unter normalen Umständen könnte man hier ganz einfach entgegenn, dass Spiele ebenso wie Bücher Kulturgut seien, und die Vergabe eines Literaturpreises durch Buchverlage auch nicht so ungewöhnlich ist. Ferner ist die SAZ ein Verein, der sich u.a. die Förderung des Kulturguts Spiel zum Ziel gesetzt hat. Aber wir wissen es besser - leider. Dieser Preis soll in erster Linie die SAZ bekannt machen ...[/i]"

Es ist die überaus peinliche Praxis, die sich von Preisen wie dem Wächterpreis unterscheidet.

>> > > <http://www.henri-nannen-preis.de/>

>> > > Dieser Preis ist vom Stern bzw. Gruner & Jahr, aber auch hier

>> > > werden Inhalte nach vorn gestellt. Es geht nicht darum, den

>> > > Stern bekannt zu machen, die Auflagenzahlen zu erhöhen.

>> > > Allenfalls zieht der Stern Nutzen daraus, dass der Preis eine

>> > > inhaltliche Reputation hat, hinter dem der Stern erkennbar

>> > > ist. Aber die orientiert sich eben nach der Qualität des

>> > > Preises und nicht danach wem man hinten rein kriechen muss,

>> > > um erwähnt zu werden.

> >

> > <http://www.henri-nannen-preis.de/home.php>
> >
> > Die Fotostrecke mit allen möglichen lachenden Promis und
> > Nomionierungen aus Zeit, Geo, Spiegel, zeigt schon, in welche
> > "super PR"-Richtung das da geht ...

Da es ein Preis vom Stern/Gruener+Jahr ist, sind die natürlich auch im Hintergrund präsent. Aber eben im Hintergrund. Spiegel und Zeit gehören nicht zu Gruener+Jahr, nur Geo. Es fällt allerdings auf, dass keine Springerzeitungen unter den Preisträgern sind.

> > Ich wüsste jetzt nicht, wem irgendwer von den
> > ALEX-Beiträgern, die sich ja nicht mal beworben haben,
> > reingekrochen sein sollen ... ?

Nicht die ALEX-Preis-Bewerber kriechen jemanden rein sondern der AK Medienpreis kriecht dem Preisträger Bayerischer Rundfunk hintenrein. Die bekommen den Preis ja nicht wirklich für eine gute Berichterstattung über das Kulturgut Spiel(zeug in diesem Falle) sondern es geht darum, dass in Zukunft die SAZ sagen kann: Wir sind im Bayern-Fernsehen. (und damit wären sie dann fast schon so medienpräsent wie die Brettspielwelt :)) Der offenkundige Ansatz ist hier: Der Preis soll der SAZ nützen. Welcher Preisträger nützt der SAZ (oder den jeweiligen Entscheidern) am besten?

>> > > Nein, aber die Preisvergabe sollte nicht das Ziel haben, die
>> > > SAZ bekannt zu machen sondern Journalisten, Medien und
>> > > Beiträge, die sich für das Kulturgut Spiel einsetzen. Das ist
>> > > ein gewaltiger Unterschied.
> >
> > Das ist richtig und bei den Beiträgen ja auch als einziges
> > berücksichtigt worden.

Über den Sinn des Preises schreibst du etwas anderes:
"Aber was soll der Preis überhaupt? Er soll ein Mosaikstein der Aufmerksamkeit sein für einen Verein, der bundesweit gerade mal 400 Mitglieder hat (die Hälfte hat noch kein Spiel veröffentlicht)."
<http://www.spielbox.de/phorum4/read.php4?f=3&i=8308&t=8296&>

>> > > Abgesehen davon, dass ihr nicht wirklich unabhängig seid:
> >
> > Aha. Warum nicht?

SAZ-Mitglieder vergeben einen Preis danach, was der SAZ förderlich ist. Das proklamierte Ziel 'Förderung des Kulturgut Spiels' ist völlig aus dem Blickfeld geraten.

Meine Kritik betrifft dabei den Medienpreis als Ganzes. Wenn du dich nur für Didi Dotter zuständig fühlst, dann lässt sich diese Behauptung nicht so ohne weiteres belegen. Es ist dann eben nur eine einmalige Sache, aus der sich keine Tendenz ableiten lässt.

Aber in den letzten Jahren wurde ganz massiv Öffentlichkeit für den Preisträger verhindert. Dafür wurde Energie aufgewendet, die man für Pressearbeit hätte einsetzen können, wenn man es denn gewollt hätte.

Und der Preis für den BR hat nichts mit der Qualität der Berichterstattung zu tun. Steht auch nichts davon drin in der Pressemitteilung.

>> > > Ich kritisiere nicht die mangelnde Unabhängigkeit sondern dass
>> > > ihr die mangelnde Transparenz durch die Bezeichnung
>> > > 'unabhängig' kaschiert. Ihr seid eine anonyme Jury. Soetwas

>> > > schadet einem Preis.
>> > >
>> > > Und die Zielrichtung, 'der SAZ dienen' schadet den
>> > > ursprünglichen Zielen der SAZ. Denn es kommt darauf an, sich
>> > > für die Inhalte (Interessenvertretung der Autoren und
>> > > Förderung des Kulturguts Spiel) einzusetzen. Wenn man das in
>> > > der SAZ macht, dient es auch der SAZ. Wenn man so etwas wie
>> > > den Preis nur nutzt, um der SAZ zu dienen, schadet es den
>> > > Preisträgern, der Diskussion, den ursprünglichen Zielen der
>> > > SAZ.
> >
> > Jap.

Wenn du da mit mir übereinstimmst, solltest du deine Antwort auf die Frage
'Was soll der Preis denn überhaupt? nochmal überdenken. :)

Gruß, Günter

Thu, 26 Mar 2009 22:50:24 +0100 (CET)

Thema : Re: Noch was ...
Name : Duchamp

> > Über den Sinn des Preises schreibst du etwas anderes:
> > "Aber was soll der Preis überhaupt? Er soll ein Mosaikstein
> > der Aufmerksamkeit sein für einen Verein, der bundesweit
> > gerade mal 400 Mitglieder hat (die Hälfte hat noch kein Spiel
> > veröffentlicht)."
> > <http://www.spielbox.de/phorum4/read.php4?f=3&i=8308&t=8296&>

>>> > > >Ich kritisiere nicht die mangelnde Unabhängigkeit sondern
> > dass
>>> > > > ihr die mangelnde Transparenz durch die Bezeichnung
>>> > > > 'unabhängig' kaschiert. Ihr seid eine anonyme Jury. Soetwas
>>> > > > schadet einem Preis.
>>> > > >
>>> > > > Und die Zielrichtung, 'der SAZ dienen' schadet den
>>> > > > ursprünglichen Zielen der SAZ. Denn es kommt darauf an,
> > sich
>>> > > > für die Inhalte (Interessenvertretung der Autoren und
>>> > > > Förderung des Kulturguts Spiel) einzusetzen. Wenn man das
> > in
>>> > > > der SAZ macht, dient es auch der SAZ. Wenn man so etwas wie
>>> > > > den Preis nur nutzt, um der SAZ zu dienen, schadet es den
>>> > > > Preisträgern, der Diskussion, den ursprünglichen Zielen der
>>> > > > SAZ.
>> > >
>> > > Jap.
> >
> > Wenn du da mit mir übereinstimmst, solltest du deine Antwort
> > auf die Frage 'Was soll der Preis denn überhaupt? nochmal
> > überdenken. :)

Siehe anderen Post. Ich sehe uns allesamt einfach mehr als "Ganzes".